

# Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **30 (1914)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Die 28. Generalversammlung der Genossenschaft Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten** wird am Sonntag den 21. Juni 1914, vormittags 8 Uhr, im Großratsaal in Bern abgehalten.

Traktanden: 1. Eröffnungswort des Zentral-Präsidenten; 2. Wahl der Stimmzähler; 3. Verlesen des Protokolls der 27. Generalversammlung in Chur; 4. Vorlage des Jahresberichtes; 5. Vorlage der Jahresrechnung; 6. Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren; 7. Anträge des Zentralvorstandes: a) Aufhebung der Streikliste, b) Beitrag an die Schreinerfachschule in Bern, c) Amtsdauer des Vorortes; 8. Eventuelle Anträge der Sektionen; 9. Wahl des Vorortes; 10. Wahl des Zentralpräsidenten; 11. Wahl der Rechnungsprüfungs-Sektionen; 12. Festsetzung des Jahresbeitrages; 13. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung; 14. Verschiedenes und allgemeine Umfrage.

**Der Schweizer Messerschmiedemeisterverband** hält seine 24. Hauptversammlung Sonntag den 21. Juni 1914, vormittags 10 Uhr, im Hotel „Bären“ in Bern. Traktanden: 1. Appell und Protokoll; 2. Jahresbericht; 3. Rechnungsbericht; 4. Vorstandswahlen; 5. Bericht über die Unfallversicherung; 6. Lehrlingsprüfungen; 7. Zolltarif; 8. Bericht der außerordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizer Gewerbevereins; 9. Antrag der Einkaufsgenossenschaft; 10. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes; 11. Unvorhergesehenes.

Eine halbe Stunde nach Beendigung dieser Sitzung Beginn der Generalversammlung der Einkaufsgenossenschaft. Traktanden: 1. Verlesen des Protokolls; 2. Jahresbericht; 3. Rechnungsabnahme; 4. Bericht der Rechnungsrevisoren; 5. Bestimmung der Dividende; 6. Mitteilung betr. Lagerhaltung; 7. Wahlen; 8. Wünsche und Anträge.

**Schweizerischer Feuerwehrverein.** Unter dem Vorsitz von Oberst Rüenzi, Bern, tagte in Glarus die Delegiertenversammlung des Schweiz. Feuerwehrvereins. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt und die Aufnahme von 109 Sektionen mit 5968 Mitgliedern bestätigt. Der Verein zählt 2159 Sektionen mit 225 415 versicherten Mitgliedern. Verschiedene Entschädigungsfragen wurden im Sinne der Anträge des Zentralkomitees durch Entgegenkommen erledigt. Es wurde eine Erhöhung des Maximalbeitrages von Fr. 6000 aus der Hilfskasse in Aussicht gestellt.

**Kantonaler Gewerbe-Verband Luzern.** Der in Ariens versammelte Kantonalvorstand beschloß, die diesjährige Delegierten-Versammlung Sonntag den 12. Juli in Erstengen abzuhalten. Bei diesem Anlasse soll nach Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte ein Referat über das Institut des kantonalen Gewerbeekretariates als ständige zentrale Arbeitsstelle der Organisation gehalten werden.

## Ausstellungswesen.

Ein kompetentes Urteil über die Schweizerische Landesausstellung in Bern. Am 4. und 5. Juni hielt der internationale Verband der ständigen Ausstellungskomitees (Fédération Internationale des Comités permanents d'exposition) in der Landesausstellung in Bern seine Jahresversammlung ab. Elf Staaten hatten ihre Delegierten gesandt, hervorragende Männer, die alle großen Ausstellungen gesehen. Am Bankett im „Suderslein“ wurde von den Rednern die Ausstellung sehr gefeiert. Der Präsident des Verbandes, Herr Senator Dupont, gab seiner Bewunderung Ausdruck und trant

auf die Schweizerische Eidgenossenschaft und ihren Präsidenten. Herr Geheimrat Dr. Busley, der Präsident des deutschen Ausschusses, sagte in seiner Rede: Von allen Kollegen habe ich es gehört und wiederhole es: Wir sind alle entzückt von Ihrer Ausstellung. Will man ihr eine Note geben, so muß man ihr die Note Ia zuerkennen. (Beifall der Delegierten.) Sie haben nur viel zu viel getan, viel zu solide gebaut, hätten Sie davon auch weniger aufgewendet, es wäre immer noch eine große Ausstellung. Mit Bewunderung habe ich den Inhalt der Hallen gesehen. Was insbesondere die Maschinen anbetrifft, zu denen ich als Ingenieur mich besonders hingezogen fühle, wie die Textilindustrie und das Verkehrswesen, so kann die Schweiz mit bestem Erfolg mit der ganzen Welt in Konkurrenz treten.

**Die Schweizerische Arbeiter-Delegierten-Ausstellung im Kunsthaus in Zürich** zählt 568 Nummern. Unter den Ausstellern ragen hervor die Telephonistin F. Eschbach in Genf und der neunzehnjährige Malerlehrling Paul Welti in Zürich. Die Ausstellung ist sehenswert.

## Verschiedenes.

† **Spenglermeister Adolf Schultheß-Brunner in Zürich** starb am 2. Juni im Alter von 70 Jahren. Er war der Begründer der bekannten Zirkornamentenfabrik im Seefeld, und lange Jahre Präsident des Verwaltungsrates der Dolbergesellschaft. Er war ein edelgestimmter Mann, der immer ein gutes Verhältnis zu seinen Untergebenen anstrebte und Lässigkeit und Charakter des Arbeiters allzeit hoch einschätzte und würdigte.

**Hotelbrand in Schuls** (Graubünden). Das Hotel Hohenfels ist am 6. Juni abgebrannt. Es hatte 60 Fremdenbetten. Das Feuer brach kurz vor 12 Uhr nachts aus bisher unaufgeklärter Ursache im Hotel, einem massiven Gebäude direkt über dem tiefen Inn, aus. Bald stand das ganze Haus in Flammen und bis am Morgen war es total abgebrannt. Die dreißig Gäste, die dort wohnten, konnten nur mit Mühe das nackte Leben retten, alles andere verbrannte. Zum Glück herrschte Windstille, sonst wäre der alte Dorfteil Unter-Schuls verloren gewesen. Menschenleben sind keine zu beklagen. Die Feuerwehr hatte bis morgens alle Gefahr beseitigt.

**Der Bericht der Metallarbeiterschule Winterthur** konstatirt das fünfundsanzwanzigjährige Bestehen derselben und bringt die wohlgetroffenen Bildnisse der vier ehemaligen Schulvorstandspräsidenten, der Herren Jakob Ketter, C. Buchmann-Hauser, Julius Weber und

**Comprimierte u. abgedrehte, blanke**

**STAHLWELLEN**

**Moutandon & Cie. A.-G., Biel**

**Blank und präzise gezogene**

**Profile**

**jeder Art in Eisen u. Stahl**

**Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite. Schlackenreines Verpackungsbandeisen**